

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0009

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0009](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009)

**LOG Id:** LOG\_0079

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

33ste Anmerkung betrachtet die Stelle Matth. IX. 8. Ein Prediger im Bremischen Namens Wizenhof, hat unlängst im Hamburgischen Briefwechsel über diesen Ort seine Gedanken eröffnet. Denselben widerlegt D. Winkler, daß die Worte des Volks aus den Parabeln Marc. II. 12. und Luc. V. 2. 6. zu erklären seyn, und das Volk nichts mehr damit habe sagen wollen, als daß es Gott gelobet, der durch einen Menschen so große Dinge gethan. Die 34ste über 2. B. Mos. VIII. 16. beweiset, daß durch  $\square$  nicht Läuse, sondern eine Art geflügelter Insekten, zu verstehen seyn. In der 35sten Anmerkung über Marc. VII. 4. 8. wird gefragt, ob das Wort  $\xi$  Griechischen, oder Lateinischen Ursprungs sey. Der Hr. Verfasser behauptet das erstere, und zeigt, daß solches dem Conterte gemäß sey. Man kan überhaupt diese Arbeit, was die Stellen der Schrift betrifft, die darinnen erklärt worden, als eine Fortsetzung der Wolfischen Curarum ansehen. Der gelehrte Hr. Verfasser hat bey jedem alles angeführet, was in den neuesten und ältern Schriften darüber gesagt worden, mit einer reifen Urtheilung. Kraft aber alles geprüft, und durch Beyhülfe der Griechischen Sprache, und der Alterthümer, die richtigste Erklärung allenthalben beståtiget. Er denket richtig, und gehet auf den Grund. Da bey begegnet er andern Gelehrten, von denen er abzugehen genöthiget wird, sehr bescheiden. Dergleichen Art Schriften können nicht anders, als angenehm und nützlich seyn. à 27 fr.

Leipzig. In der Barrentrappischen Buchhandlung ist zu haben: D. Jo. Ernesti Hebenstreit Exogesis Nominum Græcorum, qua Morbos definiunt. 1751.

Dieses neue Werk ist so wohl, als ein Anhang zu der neuesten Ausgabe der bekannten Wontischen Medicinischen Schatzkammer, anzusehen; als auch besonders, zu haben. Es enthält aber eigentlich lauter Collectanea von denen unterschiedenen Namen und Beschrei-

bungen derer Krankheiten des menschlichen Leibs, welche aus denen besten Griechischen Aertzten, als dem Hippocrate, Galeno, Aretæo, Paullo Aegineta, Alex. Tralliano, Actuuario, und andern, mühsam zusammengetragen, und nach Alphabetischer Ordnung eingerichtet worden. Eben dieses Vorhaben ist vorlångst von dem Erotiano, Galena, Stephano, Foesio, Gorræo, Dieterico, Castello, Blancardo, und vielen andern ins Werk gesetzt worden, wie denen Gelehrten satfam bekannt, und der Hr. Autor selbst zum Theil, in der Vorrede, bekennet. Von welchen seinen Vorgångern aber er in so weit entfernt, daß er theils die Griechischen Stellen selbst, so groß sie auch sind, ganz mit beyfüget, theils aber auch und insonderheit, die deutschen Namen derer Krankheiten, hinzu setzet; welches, ob es denen jungen Medicis, und sonderlich Chirurgis, großen Nutzen bringen werde; man billig an seinen Ort gestellt seyn läßt. Sonst ist auch, mit Erlaubniß des gelehrten Hrn. Verfassers, allhier bescheiden zu erinnern, daß viele Wörter in diesem Lexico hier und dar, fürkommen, welche zu denen Krankheiten keineswegs gehören, davon doch eigentlich dieses Lexicon nach dem äußerlichen Titel, handeln soll. Zum Er. *Ἀπειρία*, die Unerfahrenheit, *ἀπογαλακτισμός*, des Kinder entwöhnen, *αἰρέσις*, secta, *ἀναλογισμός*, Argumentatio, *ἀναμνησις*, Reminiscencia, *ἐπιπέση*, guten Appetit haben, *ἐνκρατον*, Bene mixtum, *οἴσις*, opinio, *προφύλαξις*, Präservations-Cur, *πειρα*, Experimentum, und fast unzählige andere Wörter mehr. Alle diese fremden Redens-Arten hätten nun entweder aus diesem Lexico weggelassen werden sollen; oder der Titel des Werkes selbst hätte generaler, und nicht so special, eingerichtet werden müssen. Doch dieses sind nur Kleinigkeiten, welche an sich selbst dem Werthe eines Werkes nichts benehmen können, von welchen wir übrigens wünschen, daß er recht groß und vorzüglich seyn möchte. à 1 fl.

Diese Nachrichten sind alle Mitwochen in Zürich bey Seidegger und Compagnie, Buchhändler, zu bekommen.